

# Antrag G08: DIE LINKE war, ist und bleibt solidarisch mit dem sozialistischen Kuba und seiner Revolution

Antragsteller\*in:

AG Cuba sí

Der Parteitag möge beschließen:

1 Auch nach dem Antritt der Biden-Regierung hat sich an der Kuba-Politik der USA nichts  
2 geändert. Selbst während der Corona-Pandemie wurde die durch den ehemaligen US-  
3 Präsidenten Trump weiter verschärfte Blockade gegen Kuba unvermindert fortgeführt.  
4 Somit wurde auch die Bekämpfung der Pandemie in Kuba erheblich erschwert. Diese  
5 Politik, die darauf ausgerichtet ist, die Kubanische Revolution zu zerstören, kostet  
6 Menschenleben. Vor diesem Hintergrund verurteilen wir die seit nunmehr über 60 Jahre  
7 bestehende völkerrechtswidrige Wirtschafts-, Finanz- und Handelsblockade der USA  
8 gegen das sozialistische Kuba. Wir fordern, dass die Bundesregierung sich bei der US-  
9 Regierung für die sofortige, vollständige und bedingungslose Beendigung dieses  
10 Wirtschaftskrieges einsetzt. In Umsetzung des Beschlusses (2021/026 G.08) des  
11 Bundesausschusses vom 27. August 2021, unternimmt die Fraktion DIE LINKE im Bundestag  
12 konkrete Maßnahmen, um auch die von den exterritorialen Blockademaßnahmen der USA  
13 betroffenen deutschen und europäischen Unternehmen gemäß der EU-Blocking-Regulation  
14 von 1996 zu schützen.

15 Angesichts der Verschärfung der US-Blockade kommt dem „Abkommen über politischen  
16 Dialog und Zusammenarbeit“ der Europäischen Union mit Kuba aus dem Jahr 2016 eine  
17 besondere Bedeutung zu. Um dieses Abkommen wirkungsvoll umzusetzen und mit Leben zu  
18 füllen, ist es erforderlich, dass alle Mitgliedsstaaten der EU das Abkommen  
19 unterzeichnen. Litauen hat dies als einziger EU-Mitgliedstaat noch nicht getan. Wir  
20 als LINKE weisen alle Versuche der rechten Kräfte im EU-Parlament zurück, dieses  
21 Abkommen in Frage zu stellen, und fordern unsere Abgeordneten im EU-Parlament auf,  
22 sich dem entschieden entgegenzustellen und sich für die vollständige Ratifizierung  
23 dieses Abkommens einzusetzen.

24 Trotz der US-Blockade hat Kuba die Corona-Pandemie besser überstanden als jedes  
25 andere Land Lateinamerikas. Dies war möglich durch die Entwicklung eigener Impfstoffe  
26 und durch ein staatliches, an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtetes  
27 Gesundheitssystem. Kuba hat nicht nur seine eigene Bevölkerung geschützt, sondern  
28 auch weltweit internationalistische Hilfe geleistet. Besonders der Einsatz  
29 kubanischer Ärztinnen und Ärzte in Italien sowie die Kooperation zur Produktion  
30 kubanischer Impfstoffe in Italien sind beispielhaft. Wir fordern die Bundesregierung  
31 auf, sich für die Zulassung und Herstellung der kubanischen Vakzine in der gesamten  
32 EU einzusetzen sowie grundsätzlich eine Kooperation zwischen der EU und Kuba im  
33 Gesundheitsbereich zu ermöglichen.

34 Ungeachtet des weltweiten humanitären Engagements Kubas stuft die US-Regierung Kuba  
35 als Staat ein, der den Terrorismus unterstütze. Wir fordern von der Bundesregierung  
36 eine klare Abgrenzung von dieser Politik. Die Fraktion DIE LINKE im Bundestag wird  
37 dazu parlamentarische Initiativen entwickeln und einreichen.

38 Wir kritisieren die im Jahr 2020 getroffene Entscheidung des Bundesministeriums für  
39 wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Einstellung der  
40 entwicklungspolitischen Kooperation mit Kuba und setzen uns für die Wiederaufnahme  
41 der bilateralen Zusammenarbeit mit Kuba ein.

42 DIE LINKE wird auf allen Ebenen die europaweite Kampagne Unblock Cuba aktiv  
43 unterstützen.

44 Der Parteivorstand führt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Cuba sí in der LINKEN

45 zeitnah eine Kuba-Konferenz durch.  
46 Zur weiteren Vertiefung der Beziehungen zwischen der Partei DIE LINKE und der  
47 Kommunistischen Partei Kubas unternehmen die Parteivorsitzenden bis spätestens Ende  
48 2023 eine Delegationsreise nach Kuba.  
49 DIE LINKE war, ist und bleibt solidarisch mit dem sozialistischen Kuba und seiner  
50 Revolution.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich.